

Ablauf der Exzellenzförderung im MINT-Bereich

1. Bei den Zeugniskonferenzen werden die exzellenten Schüler*innen (Kriterium in der Regel: alle Noten 1 oder 2) im Protokollbogen erfasst.
2. Mit dem Zeugnis überreichen die Klassenlehrer Einladungsschreiben für diese Schüler*innen.
3. Schüler*innen, die nach Rücksprache und mit Einverständnis ihrer Eltern am Exzellenz-Programm teilnehmen wollen, geben das Anmeldeformular fristgerecht beim Klassenlehrer*in ab, möglichst mit einer Projektidee. Die Bewerbung wird beim Klassenlehrer abgegeben und an Frau Vohn weitergereicht.
4. Die Exzellenzgruppe MINT (Herr Hamacher, Frau Vohn) entscheidet über die Aufnahme ins Exzellenzprogramm. (freie Plätze, Durchführbarkeit des Projektes, Sicherheitsaspekte)
5. Ablauf der Projekte:
 - Die Exzellenzschüler*innen treffen sich alle 2 Wochen donnerstags in der 8.+9. Stunde (Wahlstunde der Klassen 7 und 8). Vor Wettbewerben eventuell auch jede Woche donnerstags oder in ausgewählten Unterrichtsstunden.
 - Bis zu drei Kinder können an einem Projekt gemeinsam arbeiten.
 - Versäumten Unterrichtsstoff (Jahrgänge 6 und 9 bis Q2) müssen die Schüler*innen selbständig nacharbeiten.
 - Die Schüler*innen arbeiten außerdem in der IFÖ-Stunde an ihren Projekten.
 - Die Betreuer sind während der Wahlstunde vor Ort oder jederzeit erreichbar und achten auf die Sicherheit.
 - Fortschritt und Projektablauf wird ständig mit dem Projektbetreuer abgestimmt.
 - Die Arbeit wird im Laborjournal und digital dokumentiert.
6. Ziel ist die Teilnahme an Wettbewerben.
7. Die Zugehörigkeit zum Exzellenzteam endet
 - falls sich die Schüler*innen selbst abmelden.
 - wenn sich die Schulleistungen verschlechtern (alle Zeugnisnoten sollten weiterhin möglichst 1 oder 2 sein)
 - der Schüler oder die Schülerin sich nicht angemessen in den Exzellenzstunden verhält.
8. Die Klassenlehrer, Stufenkoordinatoren und Ganztagsbeauftragten werden regelmäßig über die im Exzellenzteam befindlichen Schülerinnen und Schüler sowie ihre Projekte informiert.